

Sitzungsvorlage



Gremium: Ortschaftsrat Tairnbach
Sitzungscharakter: öffentlich
Sitzungsdatum: 04.12.2019
Amt/ Sachbearbeiter(in): Rechnungsamt/ Herr Bechtold
Vorlage- Nr. 20/2019

Tagesordnungspunkt: 6 Ö

**Bezeichnung: Aktuelle Haushaltssituation / Finanzprognose 2020
-Sachstandsbericht**

Sachverhalt:

Im aktuellen Haushaltsjahr muss die Gemeinde erstmals seit vielen Jahren Abstriche beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verkraften. Diese belaufen sich auf ca. 117.000 €. Überaus positiv ist wiederum die Situation bei der Gewerbesteuer. Hier können nach Abzug der erhöhten Gewerbesteuerumlage voraussichtlich Mehreinnahmen von netto ca. 300.000 € erwartet werden. Ebenso sind im Bereich der Tongrube Mehreinnahmen zu erwarten. Im investiven Bereich zeigt sich ein heterogenes Bild. Zum einen zeigt sich ein schleppender Mittelabfluss bei einzelnen Maßnahmen. Zum anderen sind Mehrausgaben beim Container für die Kernzeitbetreuung der Grundschule Tairnbach sowie bei den Planungskosten für das RÜB Rettigheim zu verkraften. Zudem ergeben sich Mindereinnahmen bei der Grundstücksveräußerung durch die Rückabwicklung eines Gewerbebauplatzes. Insgesamt ist jedoch derzeit davon auszugehen, dass das Gesamtergebnis leicht verbessert werden kann. Inwieweit die Kreditermächtigung ausgeschöpft wird, muss mittlerweile auch vor dem Hintergrund gesehen werden, dass die Volksbank Kraichgau nunmehr in naher Zukunft auf vorgehaltene Liquidität Negativzinsen erhebt. Hierzu wird die Kämmerei nähere Ausführungen machen.

Das Finanzministerium hat die Orientierungsdaten für die kommunale Haushaltsplanung 2020 im Oktober überlassen. Dabei wurde die Bemessungsgrundlage für den Einkommensteueranteil 2020 massiv abgesenkt, so dass gegenüber der bisherigen Planung mit Mindereinnahmen von ca. 400.000 zu rechnen ist. Weiter entstehen erhöhte Ausgaben mit der Inbetriebnahme des sanierten Kindergartens St. Josef für das steigende Betriebskostendefizit sowie für den Gemeindeanteil der Privatmaßnahmen in den Sanierungsgebieten. Ebenso werden sich die Personalausgaben etwas stärker erhöhen. Auf der anderen Seite ergeben sich nur geringe Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen infolge der zwischenzeitlichen Anpassung des Grundkopfbetrages sowie bei den Zuweisungen im Kindergarten-

bereich. Das Defizit des Ergebnishaushaltes wird sich damit von – 550.000 € weiter auf etwas über -1.000.000 € erhöhen.

Mittelfristig müssen durch die Anpassung der Orientierungsdaten beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer weitere Abstriche gemacht werden, so dass diese Einnahmen jährlich um ca. 500.000 € zurückgehen werden. Durch diese massive Ergebnisbelastung wird sich der Ressourcenverbrauch mittelfristig nicht erwirtschaften lassen. Es gilt deshalb zusätzliche Einnahmen zu generieren bzw. Ausgaben zu minimieren. Investitionen müssen zudem auf ein Mindestmaß zurückgeführt werden.

Beschlussempfehlung:

Bisherige Beratungsergebnisse:

Befangenheit:

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Unterschriften:

Ortsvorsteher: Mühlhausen, den 25.11.2019

Bürgermeister: Mühlhausen, den 25.11.2019



The image shows two handwritten signatures in blue ink. The top signature is written over a horizontal line and appears to be 'A. Gensler'. The bottom signature is also written over a horizontal line and appears to be 'J. Müller'. The signatures are written in a cursive style.